S-trap ist eine Falle zur Überwachung des Auftretens des Silberfischchens (*Lepisma saccharina)* und anderer laufender Insekten in Museen. Da sie keine schädlichen chemischen Substanzen enthält, ist die Falle für museale Bestände vollkommen unbedenklich und kann in ihrer unmittelbaren Nähe aufgestellt werden. Die Falle überwacht das Auftreten von Insekten, indem sie diese einfängt. Die Falle zieht sowohl Larven als auch erwachsene Insekten an.

Sie ist wirksam gegen: Silberfischchen (Lepisma saccharina)
Ofenfischchen (Thermobia domestica)
Kabinettkäfer (Anthrenus museorum)
Brauner Pelzkäfer (Attagenus smirnovi)
Staubläuse (Psocoptera)
Brotkäfer (Stegobium paniceum)

<u>I – Allgemeine Informationen</u>

1.) Verteilung der Fallen:
   - **Bestimmung der grundlegenden Standorte der Fallen**: Die Fallen sind an Stellen zu platzieren, an denen Insekten beobachtet oder auch Spuren für ihr Auftreten festgestellt worden sind.
     Flächenart: Stellen Sie eine Falle nur auf ebenen Flächen auf.
     HINWEIS!
     Eine auf einer unebenen Fläche aufgestellte Falle kann nicht effektiv wirken. Unebenheiten des Bodens führen dazu, dass die Falle angehoben wird, so dass die Zugangskanäle für die Insekten unzugänglich sind.
   - **Orte mit Staubbildung**: Die Fällen wirken effizient bei beliebigen Staubverhältnissen.
   - **Feuchtigkeitsniveau**: Die Fallen sind im gesamten zu schützenden Objekt, in Lager-, Restaurierungs-, Ausstellungs- und Sozialräumen zu platzieren. Während der Aufstellung sollte man das relative Feuchtigkeitsniveau in den einzelnen Räumen beachten.
   - **Anzahl der aufgestellten Fallen**: Diesbezüglich orientiert man sich an der relativen Feuchtigkeit:
     <u>unter 40 %</u>: eine Falle pro Raum unabhängig von der Fläche,
     <u>über 40 %</u>: eine Falle pro 100 m^2 Raumfläche.
2.) Standort der Fallen in Bibliotheken/Museen:
   - **Möbel**: Die Fallen sind auf dem Fußboden unter/an Regalen, eventuell auf den unteren Regalböden, aufzustellen. Im Falle von Schränken und anderen Möbeln, z. B. in Restaurierungswerkstätten, werden die Fallen ausschließlich auf dem Fußboden an/unter den Möbeln aufgestellt.
   - **Fußböden im Raum**: Die Fallen sind auf dem glatten Fußboden aufzustellen. Es ist zulässig, die Fallen auf Kurzflorteppichen (Filz) aufzustellen. Im Falle von Räumen mit Fußböden, die vollständig mit einem Langflorteppich versehen sind, werden die Fallen auf zusätzlichen Ausgleichsplatten (zu erwerben bei Alcochem-Panko) platziert.
   - **Raumwände**: Die Fallen sind auf dem Fußboden an der Wand, eventuell in den Raumecken (an den Wänden) zu platzieren. Achtung! Es wird sehr empfohlen, die Fallen

auf dem Fußboden in unmittelbarer Nähe von Ventilationsöffnungen aufzustellen. Die Fallen sind nicht an Wänden anzubringen.

- **Aufstellungsdichte**: Die Fallen werden so aufgestellt, dass der Abstand zwischen ihnen 10 m beträgt. In großen Lagerräumen ist ein Abstand von 20 m zwischen den Fallen einzuhalten (*Ausnahme: zusätzliche Fallen, die vorübergehend platziert werden).

3.) Anzahl der eingefangenen Insekten:
- Wenn sich in einer Falle weniger als fünf Insekten befinden, setzen wir die Überwachung fort, indem wir genau die Daten der vorgenommenen Überprüfung und die eingefangene Zahl der Insekten, nach Arten gegliedert, aufzeichnen. Falls es Probleme mit der Artenbestimmung gibt, senden Sie uns bitte Fotos an insects.recognition@panko.pl.
- Wenn mehr als fünf Insekten (alle Arten zusammen) in einer Falle festgestellt werden, wird es empfohlen, die Anzahl der Fallen vorübergehend zu erhöhen, und zwar um eine Falle an jedem betroffenen Ort. Eine zusätzliche Falle sollte sich rund 2 m von der ursprünglichen Falle entfernt befinden. Sobald die Gesamtzahl in den beiden Fallen weniger als fünf Insekten betragen wird, wird keine zusätzliche Falle mehr aufgestellt.

4.) Häufigkeit des Fallenaustauschs
- In Abhängigkeit vom Sicherheitsgrad des Objekts müssen die Fallen alle vier bis acht Wochen ausgetauscht werden. Am besten ist ein alle sechs Wochen erfolgender Austausch. Wenn man die Häufigkeit der Servicemaßnahmen in Form des Austauschs der Fallen festlegt, muss man Umstände wie den Grad des Einflusses externer Faktoren auf das Objekt (öffentliche Bibliotheken, Häufigkeit von Lieferungen und Lage des Annahmebereichs, Häufigkeit des Austauschs von Werken mit anderen Einrichtungen, Feuchtigkeitsniveau im Objekt usw.) berücksichtigen.

5.) Markierung der Aufstellungsorte: Damit man die aufgestellten Fallen leichter wiederfindet, ist an ihrem Aufstellungsort ein selbstklebendes Etikett (an der Wand, auf Möbeln) anzubringen.

6.) Sicherheit für die Bestände: Die Fallen enthalten keine Substanzen mit potenziell schädlicher Wirkung. Die Insekten werden durch einen sicheren Nahrungslockstoff angezogen, der keine Verbindungen freisetzt, die eine Gefahr für die aufbewahrten Bestände darstellen könnten.

II – Empfehlungen für die Aufstellung der Fallen – ZUSAMMENFASSUNG

1.) Prüfen Sie die Luftfeuchtigkeit: Das bietet Ihnen einen Anhaltspunkt, wie viele Fallen in den einzelnen Räumen des Objekts aufgestellt werden müssen.

2.) Bewerten Sie die Fußbodenart im Raum: Wenn der gesamte Fußboden mit einem Teppichbelag versehen ist, bereiten Sie bitte Unterlagen für die Fallen vor.

3.) Legen Sie den Standort der Falle in dem Raum fest. Überprüfen Sie zunächst, ob Spuren vorhanden sind, die auf ein Auftreten von Insekten hindeuten. Beachten Sie dann den Grundsatz, dass die Falle auf dem Fußboden stehen sollte, am besten in einer Ecke oder an einer schmalen Stelle des Raums. Am besten wählen Sie einen Standort in unmittelbarer Nähe von Ventilationsöffnungen.

4.) Tauschen Sie die Fallen alle sechs bis acht Wochen aus. Stellen Sie bei der Kontrolle einer Falle die Anzahl der Insekten fest. Wenn sich mehr als fünf Insekten in einer Falle befinden, empfiehlt es sich, während der nächsten Serviceperiode (sechs bis acht Wochen) eine zweite Falle in ihrer Nähe aufzustellen.